



Prognose der Lawinengefahr für **Mittwoch 18. April 2018**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 16. April 2018

IM LAUFE DES VORMITTAGS RASCHER ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh		Entwicklung im Tagesverlauf	
Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)	Was? Probleme	Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)	Was? Probleme

Lawinengefahr

In den Südtiroler Bergen hängt die Lawinengefahr stark vom tageszeitlichen Temperaturanstieg ab. In der Früh, nach einer klaren Nacht, ist die Lawinengefahr MÄSSIG der STUFE 2. Zunächst gilt es an Nordhängen oberhalb von ca 2400 m die bestehenden Schwachschichten im Altschnee zu berücksichtigen (trockene Schneebrettlawinen). Unterhalb dieser Höhe garantiert der Nachtfrost eine temporär stabile Schneeoberfläche.

Schon im Laufe des Vormittags steigt die Lawinengefahr rasch auf ERHEBLICH der STUFE 3 an. Die Hauptgefahr geht dann bis ins Hochgebirge vom Nassschnee aus. An allen Expositionen ist mit spontanen Lawinen zu rechnen, besonders während der wärmsten Stunden des Tages. Die Lawinen können die ganze Schneedecke betreffen, wodurch sie beachtliche Größe erreichen können. Eine korrekte Zeiteinteilung bei der Tourenplanung ist sehr wichtig.

Zuverlässigkeit der Prognose: hoch

Allgemeine Situation

Am Morgen, nach einer klaren Nacht, ist die Schneeoberfläche gefroren und stabil. Aufgrund der milden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke je nach Exposition und Höhenlage schon im Laufe des Vormittags schnell nass und instabil. Mit einer Nullgradgrenze die bei ca 3300 m liegt, wird die Schneedecke auch im Hochgebirge feucht, was zu erhöhter Instabilität und einer höheren Lawinenauslösebereitschaft führt, dies auch an Nordhängen.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet